REZENSION · BLUES

No Reason | Sunny War

Die Musik rennt. Die Stimme erzählt von einem Kampf, der noch nicht vorbei ist.

SJB SELECTION · NOVEMBER 2026

Die Musik rennt. Die Stimme erzählt von einem Kampf, der noch nicht zu Ende ist. Zwischen dem schnellen Schritt des Stücks und dem Gewicht der Worte öffnet sich ein Riss; durch ihn dringt die ganze Spannung ein, **krach**, wie eine Tür, die nachgibt, aber nicht aufspringt.

Sunny War, bürgerlich Sydney Ward, hat Punk, das Leben auf der Straße, Abhängigkeiten und Zeiten großer Unsicherheit durchlebt. Der Punk gehört zu ihrer Prägung, nicht zu einem später hinzugefügten Image. Ihr persönliches Fingerpicking und die Vorbilder, die sie genannt hat, Nina Simone, Elliott Smith und Bill Withers, zeigen ein Songwriting, das zwischen verschiedenen Sprachen gewachsen ist, wie eine Straße, die viele Pfade kreuzt.

Als zweiter Track von *Anarchist Gospel*, dem 2023 von Andrija Tokic produzierten Album, erzählt *No Reason* von der Mühe, eine bessere Version seiner selbst zu werden, und von der Schuld, die kommt, wenn es nicht gelingt. Auf die Frage, wer

das „Biest“ im Song sei, antwortete War: sie selbst. Sie hat den Song auch mit Isolation, Depression und Selbstverletzung in Verbindung gebracht.

Der Kontrast ist sofort spürbar: Die Musik hat Energie, während die Erzählung um einen inneren Konflikt kreist. Es ist keine in den Hintergrund geschobene Verzweiflung. Es ist die Bewegung von jemandem, der versucht, nicht in ihr stehen zu bleiben, als wäre jeder Akkord ein Schritt aus einem verschlossenen Raum. Die Stimme blickt auf ihre selbstzerstörerische Seite, ohne vorzugeben, dass es reicht, sie zu benennen, damit sie verschwindet. Der Rhythmus läuft wie ein Motor in der Nacht: **brumm, brumm**, ohne eine leichte Straße zu versprechen.

Auch der Albumtitel hält einen Widerspruch offen: *Anarchist*, die Ablehnung der Ordnung; *Gospel*, die Sehnsucht nach Erlösung. Sunny War findet keine Synthese, die den Konflikt aufhebt. Sie lässt ihn im Song leben, zwischen Antrieb und Nachgeben, zwischen Schuld und Versuch: eine Flamme, die zittert, knistert und weiterbrennt. Ihre Stimme ist **rau, unruhig, widerstandsfähig, intensiv und verletzlich**, wie eine gespannte Saite, die schwingt, ohne zu reißen.

Der Blues sagt nicht, dass das Problem überwunden ist. Er lässt die Arbeit hören, die es braucht, um es weiter zu versuchen.

> ***Bedeutet es, die selbstzerstörerische Seite in sich anzunehmen, ihr zu verzeihen, oder endlich zu beginnen, Verantwortung für sie zu übernehmen?***

ANHÖREN

***No Reason* — Sunny War — ist in unserer Playlist Acoustic Blues, Roots & Dust.**

Sunny War. Jeden Freitag aktualisiert. Nach Gehör ausgewählt.